Vor 25 Jahren.

Am 14. November 1870 kam es zu einem Erkundungsgefecht bei Bu, 1½ Meilen nordöstlich von Dreux, in dem eine sehr starke französische Besatzung festgestellt wurde. Die zur Rekognoszirung entsandte Truppenabtheilung bestand aus dem 4. Kür.-Regt., dem 19. Drag.-Regt., den 13. Ulanen und dem 4. Feld-Art.-Regt.

Ein anderes Gefecht fand bei St. Jean de Losne an der Saone, 5 Meilen südöstlich von Dijon, statt, während sich das Werder'sche Corps zwischen der Saone und Côte d'Or zusammenzog. Durch die Inf.-Regt. 113 und 114, das 21. Drag.-Regt. und das 14. Feld-Art.-Regt. wurde der Feind zur Räumung des Ortes gezwungen.

An demselben Tage erließ die pariser Regierung folgende Proklamation über den „Sieg bei Orleans":

Meine theuren Mitbürger. Mit unbeschreiblicher Freude bringe ich zu Eurer Kenntniß die gute Nachricht, die Ihr lesen werdet. Dank der Tapferkeit unserer Soldaten kommt das Kriegsglück zu uns zurück; Euer Muth wird es festhalten; bald werden wir unseren Brüdern in den Departements die Hand reichen und mit ihnen den Boden des Vaterlandes befreien. Es lebe die Republik! Es lebe Frankreich!

Der interimistische Minister des Innern.
Jules Favre.

Halle und Umgegend.

Halle, 14. Nov.

— [Der III. kommunale Wahlbezirksverein im Verein mit dem Kommunalverein „Süd und West"] hatte für gestern abend seine Versammlung der Wahlberechtigten der 3. Abtheilung des 3. Bezirkes einberufen. Wie stets das Gefühl der Einigkeit zwischen beiden Vereinen vorgewaltet hat, so wurde ausgeführt, haben sie sich auch hinsichtlich ihrer Kandidatur auf die Person des Herrn Kunst- und Handelsgärtners Rosch geeinigt. Herr Rosch vertritt den Bezirk seit 12 Jahren. Heute ist er aus überaus großer Bescheidenheit der Wählerversammlung fern geblieben. Ein Kandidat zu den Stadtverordnetenwahlen darf eben nicht nach kleinen Gesichtspunkten beurtheilt werden, sondern es muß seine ganze Thätigkeit berücksichtigt werden. Es darf nicht vergessen werden, daß bei der bevorstehenden Umwandlung der Pulverweiden in einen Park Herr Rosch die eigentliche Triebfeder gewesen ist. Wenn er auch wenig geredet hat, ist seine Thätigkeit in den Kommissionen eine gesegnete gewesen. Bei der Abstimmung ist die große Mehrzahl für die Wiederwahl des Herrn Rosch. Darum ergeht die Mahnung, nun auch alle Kräfte anzuspannen, damit die Sozialdemokratie nicht siegt und die Politik in die Stadtverordnetenversammlung trägt, wohin sie nicht gehört. Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß das Zusammengehen in der Wahl die beiden Vereine vielleicht auch zu engeren Beziehungen zu einander führen werde. Am nächsten Sonntag vormittag treten die Vorstände der Vereine zusammen, um an die Wahlvorbereitungen die letzte Hand zu legen.

— [Der Haus- und Grundbesitzerverein] hielt gestern abend in den „Kaisersälen" seine ordentliche Novemberversammlung ab, die sich zahlreichen Besuches erfreute. Zunächst theilte der Vorsitzende ein Rundschreiben mit, in welchem der erfurter Hausbesitzerverein den Gedanken anregt, im Dezember d. J. einen Kongreß aller derartigen Vereine unserer Provinz nach Halle zu berufen, um womöglich einen Provinzialverband zur Wahrung der Standesinteressen, vor allem hinsichtlich der Besteuerung, zu gründen. Sodann ging man über zur Besprechung der Stadtverordnetenwahlen. Als Kandidaten wurden nach kurzer Debatte, in der nichts neues zur Sprache kam, folgende Herren proklamirt: für die dritte Abtheilung Kobert, Rosch, Herm, Gygas und Lösch. Hinsichtlich des zweiten Wahlbezirkes dieser Abtheilung beschließt man, es dem Ermessen jedes Einzelnen zu überlassen, ob er sich für Herrn Richter oder Hrn. Zander entscheiden wolle. Für die zweite Abtheilung die Herren Freyberg, Steinhauf, Sachs, Schulz, Hildebrand, Uber und David; für die erste Abtheilung die Herren Weise, Bethcke, Jentsch, Rothe, Henschel und Heckert. Da mehrere Kandidaten, vor allen die Herren Steinhauf und Hildebrandt, in der Versammlung selbst auf starken Widerspruch gestoßen und nur mit ganz geringer Majorität durchgedrungen waren, richtete der Vorsitzende noch einmal ausdrücklich die Mahnung an die Anwesenden, sich dem Mehrheitsbeschlusse zu fügen und nunmehr als ein Ganzes geschlossen für die Wahl sämmtlicher genannter Herren einzutreten. Zum Schluß wurden die Vereinsmitglieder noch gewarnt, nicht etwa bei Hypothekenaufnahmen eine Klausel zu unterschreiben, in der manche durch die bimetallistische Agitation geängstigte Kapitalisten die Rückzahlung der ausgeliehenen Gelder in Gold fordern. Für den Fall, daß der Bimetallismus in der Zukunft mal die Goldwährung verdränge, würde eine derartige Bestimmung eine schwere Schädigung der Schuldner zur Folge haben.

— [Die Parkanlagen auf den Pulverweiden] sind, wie Herr Obergärtner Jensen gestern in der Sitzung des „Gartenbauvereins" mittheilte, energisch in Angriff genommen worden, und man hofft, noch vor Eintritt des Winters die Eisbahn und deren nähere Umgebung fertig stellen zu können.

— [Stadttheater.] Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Morgen (Freitag) findet eine Aufführung von Schiller's Wallenstein-Trilogie (zweiter Tag) „Wallenstein's Tod" bei aufgehobenem Abonnement statt. — Sonnabend ist die Premiere von Oskar Blumenthal's neuestem Lustspiel „Gräfin Fritzi," das im Lessing-Theater in Berlin täglich ausverkaufte Häuser erzielt und auch von vielen anderen großen Theatern zur Aufführung angenommen wurde, in Aussicht gestellt. Dasselbe hatte überall stürmischen Erfolg und verspricht, Zug- und Kassenstück zu werden.

— [Im Walhallatheater] schließt morgen, Freitag, der gegenwärtige, besonders interessante und wirkungsvolle Spielplan.

— [Gartenbauverein.] In der gestrigen Sitzung hielt Hr. Obergärtner Meinecke einen interessanten Vortrag über das Treiben der Gurken in Gewächshäusern, mit besonderer Berücksichtigung ununterbrochener Fruchtlieferung. Es erfordert geeignete Häuserkonstruktion mit vorzüglicher Heizeinrichtung, um gute Resultate zu erzielen. Die für den Winter zu liefernden Pflanzen sind Ende Juli auszusäen und im August in die Häuser zu verpflanzen. Eine weitere Aussaat erfolgt im Dezember, wenn man nicht durch Niederlegen der Ranken Pflanzen heranziehen konnte. Der Erfolg, welcher von der Pflege abhängig ist, ist im Frühjahr lohnender als im Herbst; durchschnittlich hat laut Angabe jede Pflanze 40 ausgebildete Früchte geliefert. Hierauf machte Hr. Obergärtner Jensen Mittheilungen über die Arbeiten auf den Pulverweiden und berichtete ferner über L. Späth's Baumschulen in Rixdorf-Berlin mit ihrer mustergiltigen Einrichtung und Pflanzenbeständen, die auf einem Areal von 600 Morgen in allen denkbaren Formen und Arten herangezogen werden. Die erforderlichen Alleebäume zur Bepflanzung der neueren Straßen im Südviertel unserer Stadt werden aus dieser Schule bezogen. Nebner streifte sodann noch die städtischen Anlagen Berlins, welche in neuerer Zeit durch Fertigstellung des Viktoriaparkes (ehemaliger Kreuzberg) in diesem einen würdigen Glanzpunkt gefunden haben.

— [Gewerbeverein Halle.] Zu unserer Mittheilung vom 12. d. betr. den Vertragsabschluß mit der stuttgarter Gesellschaft (Haftpflichtversicherung haben wir nachzutragen, daß die Gesellschaft auch bei eigenem groben Verschulden des Versicherten Schutz gewährt; nur absichtliche Körperverletzung ist selbstverständlich von der Versicherung ausgeschlossen.

— [Die „Sozialwissenschaftliche Studentenvereinigung"] hat in ihrer gestrigen Sitzung mit 43 gegen 2 Stimmen beschlossen, unter dem Druck der von der Universitätsbehörde getroffenen Maßregeln dem Antrage des Vorstandes auf Selbstauflösung stattzugeben.

— [Lebende Bilder.] In unserem gestrigen Bericht über die Thätigkeit des „Vaterländischen Frauenvereins" ist ein Irrthum untergelaufen, indem unter den Damen des Vorstandes der Name der Frau Kommerzienrath Dehne fehlt, den wir hierdurch nachtragen möchten.

— [Lebensmüde.] Gestern vormittag vernahmen Bewohner des Grundstücks Unterplan 8 aus der Wohnung des Arbeiters Stubenrauch das schwere Röcheln eines Menschen, und bald fand man den Mann in der Küche der Wohnung liegend in bewußtlosem Zustande. Vorrichtungen in dem Raume deuteten darauf hin, daß derselbe einen Strangulationsversuch unternommen hatte, aber infolge Zerreißens der dazu benutzten Schnur herab gefallen war. Der Lebensmüde wurde alsbald nach der königl. Klinik gebracht, woselbst ihm erst am abend das Bewußtsein zurückkehrte. Da die erst im September d. J. eingegangene Ehe des Mannes keine ungetrübte gewesen und es erst tags zuvor zu einem heftigen Auftritte zwischen den beiden Ehegatten gekommen war, vermuthete man ein Verbrechen und ordnete die Verhaftung der Frau an. Durch die eigene Aussage des Mannes, der sich selbst der Ausführung der That bezichtigt und als Grund derselben die ehelichen Zerwürfnisse bezeichnet, hat sich inzwischen die Unschuld der Frau ergeben.

— [Selbstmordversuch.] Zu der gestern unter dieser Spitzmarke gebrachten Notiz erhalten wir von Herrn Wilhelm Stünkel folgende Zuschrift: „Frieda Wolze aus Döbel bei Wettin war seit dem 1. August d. J. bei mir, um das Kochen zu erlernen. Dieselbe betrug sich schon gleich in den ersten Tagen derart, daß ich den Vater, welcher jede Woche zweimal zu mir kommt, ersuchte, seine Tochter wieder fortzunehmen. Auf wiederholtes Bitten seitens der Eltern haben wir dieselbe behalten. Nachdem mir nun bekannt geworden, daß die F. W. mit den Logisgästen unerlaubten Verkehr getrieben hat, gab ich ihr bekannt, daß ich sie nunmehr nicht länger behalten könnte und das Geschehene ihren Eltern mittheilen müßte. Hierauthin hat sie anderen Mädchen gegenüber ausgesprochen, daß sie sich das Leben nehmen würde. Am Sonntag abend hat sie an ihre Eltern geschrieben, daß sie schwer gesündigt hätte und dies mit ihrem Leben büßen wollte, die Eltern sollten sich nur trösten, sie hätten doch noch 3 Kinder. Hierauf hat sie sich etwas am Handgelenk geritzt, aber so unbedeutend, daß nicht einmal ein Verband nöthig war. Ich ließ einen Arzt rufen und wollte sie nach der Klinik bringen lassen. Auf das Versprechen, daß sie vernünftig sein wollte, habe ich sie die Nacht noch hier schlafen lassen, in der Erwartung, daß am Montag die Mutter kommen würde, um sie zu holen. Die Eltern kamen erst am Dienstag, am Nachmittag hat die Mutter sie allein vorgenommen und ihr etliche Ohrfeigen zu theil werden lassen. Hierauf ist die ungerathene Tochter nach oben gerannt und hat eine Flüssigkeit getrunken, welche sie sich schon vorher besorgt hatte."

— [Ins Feuergefallen.] In die königl. Klinik wurde gestern u. a. eine polnische Arbeiterfrau Namens Piffula aus Hohnstedt eingeliefert, welche während des Schlafes in das im Stalle eines dortigen Gutsgehöftes angezündete Feuer gefallen war und schwere Brandwunden an beiden Händen erlitten hatte.

— [Zechprellerei.] Gestern abend wurde der Harmonikaspieler Peter aus Helbra wegen Zechprellerei zur Haft gebracht. Er hatte bei einem Gastwirth unter dem Vorwande, 54 M. bei sich zu führen, für 7,75 M. Speisen und Getränke sich verabfolgen lassen. Bei seiner Festnahme stellte es sich heraus, daß P. schon seit einigen Tagen vom eislebener Amtsgericht wegen Diebstahls einer Handharmonika gesucht wird.

— [Ausstand.] In Verfolg in unserer gestrigen Notiz wird uns weiter mitgetheilt: Am Montag wurde der Neubau Böhme gerichtet. Die Leute bekamen nachmittags ihren Richtschmaus, Bier ꝛc. Am Dienstag hatten die Steinträger noch keine Lust zu arbeiten, sondern leisten die Richtefeier auf eigene Kosten fort; fuhren Kutsche usw. Gegen Mittag fuhren sie am Neubau vor, als dieselben sahen, daß andere Steinträger und Kalkträger eingestellt waren, drangen die früheren auf die neuen ein und es wäre zu einer großen Schlägerei gekommen, wenn dieselben nicht daran verhindert worden wären. Ein Arbeiter ist sogar mit Beil und Steinen bedroht worden. Es wurde dann Hilfe von der Polizei geholt und diese stiftete Ordnung. Seit heute ist die Arbeit wieder im Gange mit neuen Kräften. Die Lohnfrage kommt also hier nicht in Betracht.

— [Unfall.] Gestern nachmittag kam das fünfjährige Töchterchen des Motorwagenführers Tscharnke beim Spiel so unglücklich zu Fall, daß es den Oberschenkel brach und in die Kgl. Klinik aufgenommen werden mußte.

Die Expedition des Deutschen Togo-Komitee's.

Nach einem Vortrage von Dr. Hans Gruner im Verein für Erdkunde zu Halle a. S.

Das Togogebiet ist das Dornröschen unter den deutschen Kolonien; klein und bescheiden, hat es bisher wenig von sich reden gemacht, zumal auch seine politische Lage eine wenig vortheilhafte war. In der Gestalt eines Keils steht es mit dessen Spitze auf einer nur 40 km langen Küste, während es im Westen durch das englische Gebiet der Goldküste und im Osten durch das französische Dahome eingeengt wird. Auch die Mündungen der größeren schiffbaren Flüsse gehören nicht Deutschland; der Volta bildet zwar auf einer Strecke die Grenze zwischen den deutschen und englischen Besitzungen und ist daher für diesen Theil dem deutschen Verkehr nutzbar, aber die Mündung liegt leider im englischen Gebiet. Ebenso ist der Mono in seinem Oberlaufe zwar deutsch, fließt dann jedoch durch französisches Gebiet. Die schiffbaren Flüsse sind aber die Wege, denen vor allem der Handel mit dem Hinterlande folgt, und die Produkte aus den Sudanstaaten kommen aus diesem Grunde nur zu einem geringen Theile im deutschen Togogebiete zur Ausfuhr. Die an und für sich ungünstige Lage der Kolonie lief nun in jüngster Zeit Gefahr, durch Abschnürung vom Hinterlande politisch noch unvortheilhafter gestaltet zu werden; denn im Westen und Osten waren englische und französische Expeditionen aufgebrochen, um die Nigerstaaten unter die Oberhoheit der englischen bezw. französischen Regierung zu bringen. In Anbetracht dieser drohenden Lage war ein deutsches Togo-Komitee zusammengetreten, das die unverzügliche Entsendung einer Expedition in das Hinterland von Togo beschloß.

Ende 1894 brach die aus den Herren Dr. Hans Gruner, Dr. Döring und Lieutenant v. Carnap bestehende Expedition von Lome über Misahöhe nach Kratschi am Voltafluß auf, um sich dort zu organisiren. Von einem großen und entscheidenden Einfluß für die Expedition war die Hinrichtung des Fetischpriesters von Kratschi, der die hier angesiedelten mosleminischen Kaufleute in der grausamsten Weise heimgesucht und viele von ihnen getödtet hatte. Nach seiner Hinrichtung thaten die Mohammedaner alles in ihren Kräften Stehendes, um ihrer überfließenden Dankbarkeit gegen ihre Befreier von dem schwer auf ihnen lastenden Drucke Ausdruck zu geben. Diese mosleminischen Händler stammen z. Th. aus den Nigerländern und kennen die Verhältnisse von ihren zahlreichen Handelszügen auf das eingehendste. Da jedes Land seine eigenthümlichen Tauschwaaren hat und eine Expedition ihre Vorräthe danach einrichten muß, so waren die hier erhaltenen, genauen Auskünfte von großem Werthe, außerdem stellten aber die mosleminischen Händler auch Führer, Dolmetscher und Empfehlungsbriefe an ihre Geschäftsfreunde in den verschiedenen großen binnenländischen Handelsemporien bereitwilligst zur Verfügung.

So ausgerüstet brach die Expedition nach Norden auf durch völlig ebenes Land, das von einer mosleminischen Bevölkerung bewohnt wird. Der nächste größere Staat in diesem Gebiete ist das Dagombaland, das militärisch äußerst stark ist und eine straffe Organisation besitzt. Der Fremde muß an der Grenze warten, bis der Grenzkapitän die erforderliche Erlaubniß vom Oberhäuptling in Yendi eingeholt, dann wird er nach der Hauptstadt geleitet, vor deren Betreten er ein umständliches Ceremoniell durchzumachen hat. Ein ganz besonderes Ceremoniell wird bei einer nur höchst selten bewilligten Audienz beim Sultan beobachtet. Dr. Gruner hatte erst den Vierteilsmeister des betr. Stadtviertels, in dem die Expedition einquartirt war, aufzusuchen; mit diesem begab er sich zum Oberhenkermeister, dann mit diesen beiden Würdenträgern zum Premier-Minister und mit diesen und den ersten Beiden zum Imam und schließlich mit großem Gefolge zum Sultan, während bei der Rückkehr der gleiche Weg innegehalten wurde. Bei den offiziellen Besuchen wird von den Großen der ordinäre, im Binnenlande aber sehr theure Negerschnaps in großen Quanten getrunken, während das Volk ein aus Mais gebrautes Bier genießt.

Die Dagomba haben militärische Eigenschaften und bei straffer Disciplin haben sie mehrere glückliche Kriege geführt, wodurch ihr Selbstbewußtsein sehr gestärkt wurde. Dieser Nationalstolz ist für den Fremden sehr bedenklich, wenn dieser nicht die Gunst des Sultans gewinnen kann. Die englische Expedition hatte eine unfreundliche Aufnahme gefunden und war geradezu aus Yendi hinausgeworfen worden; die Deutschen hatten mehr Glück und es gelang ihnen, einen Vertrag mit dem Sultan abzuschließen.

Eine starke französische Expedition war inzwischen weiter im Norden gemeldet worden, und bereits vor der deutschen in Sansane-Mangu eingetroffen. Wie sich aber später herausstellte, hatten sich die Franzosen mit dem König überworfen. Nach Abschluß der günstig verlaufenen Verhandlungen wurde Lieutenant v. Carnap mit einigen Soldaten und Trägern nach Pama und Gurma vorausgeschickt, um in Eilmärschen die französische Expedition zu überholen. Das Gros der Expedition folgte in kurzem Abstande.

Ganz außerordentliche Schwierigkeiten bereitete die Durchquerung der Pama-Steppen. Die Vegetation bestand nur aus Dornbüschen, die ganze Landschaft bot ein Bild grau in grau, denn das Gras war durch Steppenbrände vernichtet und der Wind wirbelte die Asche zu hohen Säulen und Wolken auf. Menschliche Spuren fehlten gänzlich, und nach der Ueberlieferung war die Steppe zum letzten male vor sechs Jahren durchzogen worden. Der Busch ist, da von Menschen unbewohnt, sehr wildreich; am Wege fanden sich Elephantengerippe und Antilopengehörne und das Wild ließ die Reisenden bis auf wenige Schritte an sich herankommen. Furchtbar war bei der enormen Hitze, die am Tage häufig auf 45° C. stieg, der große Wassermangel. Es gelang zwar hin und wieder am Tage einen Wassertümpel zu finden, aber kritisch wurde die Lage der Expedition, als an einem Tage überhaupt kein Wasser gefunden wurde. Die durch viele Kranke beschwerte Karawane kam mit dem Gros nicht mehr vorwärts, viele Träger stürzten mit ihrer Last ermattet zusammen und waren nicht mehr von der Stelle zu bringen. Dr. Gruner eilte mit den kräftigsten seiner Leute und einigen Haussas voran, fand aber alle Wasserstellen trocken, und schließlich brach auch die letzte Mannschaft nieder. Ein trauriges Biwack mußte bezogen werden, und am nächsten Morgen begann die Suche nach Wasser in aufgelöster Formation von neuem. Endlich wurde ein Tümpel schmutzigen Lehmwassers aufgefunden, das den Verschmachtenden wie der köstlichste Labetrunk mundete.

Ueber Matschakuale, wo der wichtige Vertrag mit dem Oberhäuptling von Gurma abgeschlossen wurde, marschirte die Expedition nach dem Niger weiter, den sie bei Sai erreichte. Der majestätische Strom machte einen gewaltigen Eindruck auf die Reisenden; leider wurde jedoch der Genuß an den schönen landschaftlichen Scenerien durch die hier herrschenden Wirren stark beeinträchtigt. Die ganze Gegend war durch langjährige Bürgerkriege verwüstet, unter der Bevölkerung waren schwere Seuchen ausgebrochen und auch die Träger der Expedition wurden von einer Pockenepidemie befallen. Der Marsch konnte nicht weiter zu Lande fortgesetzt werden und man benutzte weiterhin den Wasserweg. Der vielgewundene Strom bricht bald durch enge Felspässe schäumend hindurch, dann tritt das Ufer weiter zurück und das prächtige Landschaftsbild weitet sich vor dem entzückten Auge, und in allernächster Nähe regt sich vielgestaltiges Thierleben.

In Girls mußte, da die Erkrankungen schnell zunahmen, ein längerer Halt gemacht werden und man einigte sich dahin, daß Lieut. v. Carnap mit den Schwerkranken stromabwärts nach Akassa fahren sollte, während der Rest der Expedition nach Gando auf dem linken Flußufer aufbrach, um auch mit dem Herrscher dieses Reiches einen Schutzvertrag abzuschließen. Nach Ueberwindung anfänglichen Mißtrauens wußte Dr. Gruner das Wohlwollen des Sultans zu gewinnen und diesen zur Unterzeichnung eines Vertrages zu bewegen, was vor ihm Engländer und Franzosen vergeblich versucht hatten.

Der Rückmarsch durch Borgu war für die kleine Schaar wegen der räuberischen Bevölkerung dieses Gebietes sehr gefährlich und ein blutiges Zusammentreffen konnte trotz aller Vorsicht nicht vermieden werden. Hinter dem Räubernest Kuande betrat die Expedition ein noch unerforschtes Gebirgsland, in dem sie eine heidnische Bevölkerung, wohl den Rest der ursprünglichen Bewohner dieses Gebietes, antraf. Von Sansanne Mangu erfolgte die Rückkehr auf der bereits auf dem Ausmarsch benutzten Straße.

F.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951114038/fragment/page=0001

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Brauerei Feldschlösschen, Aktien-Gesellschaft, zu Halle (vorm. G. & H. Schulze). Das Ergebniss des abgelaufenen Geschäftsjahres ist günstiger als das des Vorjahres. Der Aufsichtsrath konnte demgemäss beschliessen, der Hauptversammlung die Vertheilung von 3½ Prozent Dividende (1893/94 3 Proz.) vorzuschlagen.

— Ausschreitungen an der Börse. Nach Schluss des gestrigen offiziellen Verkehrs während der sogenannten Nachbörse wurden von der Baissepartei alle nur möglichen ungünstigen Gerüchte über Insolvenzen geachteter berliner Firmen verbreitet. Infolgedessen wurden durch eine wilde Baisse die Kurse z. Th. um eine Anzahl Prozente geworfen. Aus dieser Veranlassung haben die Aeltesten der Kaufmannschaft beschlossen, die Börsensäle pünktlich um 3 Uhr schliessen zu lassen und Zuwiderhandelnde von der Börse auszuschliessen.

— Alperbecker Aktien-Verein für Bergbau. Die Verwaltung theilt mit, dass das laufende Geschäftsjahr sich bisher wesentlich besser gestalte, als bei Beginn desselben erwartet werden konnte; näheres hierüber soll nach der am 21. d. stattfindenden Aufsichtsraths-Sitzung veröffentlicht werden. Einstweilen könne bereits erwähnt werden, dass durch die Anlage einer neuen Tiefbausohle bei 400 Meter Teufe und einer solchen vom zweiten Förderschacht aus bei 140 Meter Teufe die Kosten hierfür pro 1895 mit rund 54,000 M. wurden aus den Betriebsüberschüssen gedeckt; die Aussichten für die Zukunft recht günstig sein dürften

— Die böhmischen Zuckerindustriellen beschlossen, eine Generalagentur für den gemeinsamen Melassenverkauf zu errichten, um sich von den Melassespiritusfabriken unabhängig zu machen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Mittelmeerbahneinnahme im ersten November-Drittel ergab 176,113 Lire mehr wie in derselben Zeit des Vorjahres.

— Dividenden. Vereinsbrauerei Rixdorf 7½ Proz. Dividende für die Stammprioritäten (gegen 5½ Proz im Vorjahre) für die Stammaktien 5½ Proz (gegen 3½ Proz.). — Schlossbrauerei Schönebeerg 10 Proz. (gegen 9 Proz. im Vorjahre). — Norddeutsche Brauerei in Berlin 4½ Proz.

— Zahlungseinstellungen. Berlin, 13. Nov. Ueber das Vermögen der Tuchwaaren-Firma Alex Kaufmann hier ist Konkurs eröffnet worden. Wie verlautet, sind sächsische Fabrikanten hauptsächlich betheiligt. Die Firma hatte sich schon einmal mit ihren Gläubigern aussergerichtlich verglichen und wurde immer für schwach gehalten. — Magdeburg, 13. Nov. In Sachen der in Zahlungsverlegenheiten befindlichen Firma S. Katzmann in Magdeburg-Sudenburg erfährt die »Magd. Ztg.«, dass die Höhe der Verbindlichkeiten sich auf etwa 800,000 M. belaufen wird, an Aktiven sollen 200,000 M. vorhanden sein. Am 14 d. wird eine Gläubigerversammlung stattfinden. Es ist möglich, dass durch das Einspringen der Verwandten der Firmeninhaber ein Vergleich zustande kommt. — Aus Mecheln wird gemeldet, dass dort die Bankfirma Opdebeek ihre Zahlungen eingestellt hat.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 14. Nov.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	102 G
„ 3½% Theater-Anl. von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50 G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	— —
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,25 G
Akener 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50 G
Erfurter 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50 G
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1/4 u. 1/7	3½	101,50 G
Naumburger 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	101,25 G
Landschaft. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/7	3½	— —
Sächsische 4% Landschaft. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/7	4	— —
„ 3½% „ „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	101,75 B
„ 3% „ „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3	— —
„ „ „ Int.-Sch.-Inc.	—	—	1/4 u. 1/7	3	— —
„ 4% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	— —
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1/4 u. 1/7	4	104 G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Breil.-Nebra)	—	—	1/4 u. 1/7	3½	101 B
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/7	4	— —
F. Zimmermann & Co. Masch. 5% H.A.	—	—	1/4 u. 1/7	4	103,50 G
Hall. Act. Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/7	4½	101 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1/4 u. 1/10	4	102 G
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/4 u. 1/7	4	100,75 G
Naumburger Braunkohlen, „	—	—	1/4 u. 1/7	4	100 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/4 u. 1/10	4½	105 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schldv.	—	—	1/4 u. 1/7	4½	102 G
Werschen-Weissenf. Brk. 4½% „	—	—	1/4 u. 1/7	4½	105,50 G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 5% Schuldv. rückz. à 103%	—	5	1/1 u. 1/7	5	106 G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1894	7½	1/1	5	156 bz
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1894	3	1/1	4	89 G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1894/95	12½	1/7	5	— —
Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1894/95	10	1/7	4	164 G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1894/95	2	1/7	4	58,75 G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1894/95	0	1/7	4	63 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1893/94	3	1/10	4	75 B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1894/95	4½	1/7	4	— —
Hallesche Hafenbahn-Aktien	1894/95	3½	1/4	4	— —
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1894	28	1/4	4	390 G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1894	0	1/1	3½	— —
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Aktien	1894/95	9	1/7	4	160 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1894/95	0	1/4	4	103 G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1894/95	8	1/7	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1894/95	12	1/4	4	165 G
Nienburg, Metallfabrik-Aktien	1894/95	4½	1/4	4	97 G
Paschke-Aktien	1894	4	1/4	4	65 G
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1894/95	10	1/4	4	176,50 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1894	5½	1/1	5	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr. Aktien	1894	5½	1/1	5	— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien	1893/94	4	1/4	4	112 G
Werschen-Weissenf. Braunk.-St.-Akt.	1894/95	12	1/4	4	202 G
Zeitzer Maschinenbr.-Akt. (Schnede)	1894/95	20	1/4	4	277 G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik Akt.	1894/95	4	1/4	4	94 B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1894/95	6½	1/10	4	136 B
Brueckl.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	0	Z.
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	—	—	„	„	202 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Zucker.

Magdeburg, 14. Nov. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rend. alte —,—, neue 11,00—11,10. Kornzucker excl., 88proz. Rend. alte 10,50—10,60, neue 10,50—10,60. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,60—8,85. Schwach. Brodraffinade I. 23—23,25. Brodraffinade II. 22,75—23,12½. Gem. Raffinade mit Fass 23,50. Gem. Melis I, mit Fass 22,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. November 10,45 bez., 10,47½ Br., pr. Dezember 10,52½ bez., 10,55 Br., per Januar-März 10,77½ bez., 10,80 Br., pr. April-Mai 10,92½ Gd., 10,97½ Br. Behauptet.

Hamburg, 14. Nov. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 10,40, per Dezember 10,52½, per März 10,85, per Mai 10,97½. Ruhig.

Metalle.

* Amsterdam, 13. Nov. Banca zinn 39½.
* London, 13. Nov. Chili-Kupfer 44½ per 3 Monat 44½.
* London, 13. Nov. (Telegramm.) Blei span. 11½, Istrl., engl. 11½ Istrl., Zinn 65½ Istrl.. Zink 15½ Istrl. Antimon — Istrl.
* Giesgow, 13. Nov. Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 sh. 10 d. Fest.
* Glasgow, 13. Nov. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. ½ d.
* New York, 12. Nov. Zinn Straits 14,50 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20,00 Doll.

Berliner Börse vom 14. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Nachdem der Säuberungsprozess an der wiener Börse sich allmälig vollzieht und die am wiener Platze überwiegend schwachen Kräfte halb freiwillig, halb gezwungen ihre Position aufgeben mussten, meldet Wien bessere Tendenz, übereinstimmend mit der gestrigen Erholung der übrigen Ausland-börsen. In Rückwirkung hiervon war die Börse hier bei Eröffnung fest. Es ist zweifellos, dass in den jüngsten Tagen neben reellen Verkäufen die allezeit willige Contremine, die nur allzu häufig im Trüben zu fischen versucht, mit belangreichen Abgaben vorgegangen ist. Da nun der Verkehr an den Auslandsbörsen sich allmälig ruhiger gestaltet und die schwachen Kräfte ihre Positionen in bessere Hände übertragen mussten, ist man hier vielfach zu Deckungen geschritten, zumal durch scharfe Rückgänge in nahezu allen Wertheskategorien sich erste Käufer eingestellt haben. So waren heute heimische Banken ausnahmslos infolge der Steigerung leitender Banken wesentlich besser, in gleicher Weise alle Werthe des Montanmarktes prozentweise höher. Die gleiche Erscheinung ist im Eisenbahnmarkte ausnahmslos zu verzeichnen. Schiffahrtsaktien anziehend, Trust-Dynamit gebessert, desgleichen Canada-Pacific, Türkenloose höher. Der Fondsmarkt war in Italienern auf Käufe des Heimathslandes besser, ebenso Russen und insbesondere österreichisch-ungarische Werthe; Mexikaner gut erholt, heimische Anlagen fest. — In zweiter Börsenstunde fest, besonders leitende Spekulationswerthe; der Montanmarkt zumeist auf Deckungen; Prinz Henrybahn fest, trotz des Minus von 42,000 Frcs., es scheint, dass der Einnahmeausfall konzipirt werde; Mittelmeerbahn anziehend auf Plus von 176,102 Lire in der ersten Novemberdekade; Fonds weiter anziehend, schweizerische Bahnen auf Verkäufe höher, desgleichen östliche deutsche Getreidebahnen, Warschau-Wiener 2½ Prozent höher, Banken voll behauptet, Fonds fest, Türkenloose weiter anziehend, Canada-Pacific weiter steigend.

Von der Getreidebörse. Die Depeschen aus Nordamerika begründen eine weitere kleine Preisbesserung mit schwächerer Zufuhr und vermehrten Ankäufen für den Export; aber diese günstigen Nachrichten blieben hier wegen vollkommener Theilnahmlosigkeit ohne Einfluss. Es sind in Weizen, Roggen und Hafer nur ganz vereinzelte Abschlusse zustande gebracht worden zu wesentlich unveränderten Preisen. Rüböl war etwas billiger käuflich, aber doch nicht beachtet. Spiritus bekundete mehr Festigkeit, das zurückhaltende Angebot konnte ein wenig gesteigerte Forderungen durchsetzen.

Weizen, loco 136—148 M., Nov. 142,75—142,50, Dez. 142,75—142,50, Mai 146,75—146,50, Juni —,—. Fest, ruhig.
Roggen, loco 115—121 M., Nov. 116,25, Dez 116,50, Mai 122,50, Juni —,—. Fest, still.
Hafer, loco 125—148 M., Nov. 117,50—117,75, Dez. 117,50—117,75, Mai 120,00, Juni —,—. Still
Mais, loco 101,50—106,50 M., Nov. 101,00, Dez. —,—, Mai 93,50. Still.
Gerste loco 112,00—126,00 M.
Rüböl loco mit Fass 47,50—47,30 M., ohne Fass 46,70—46,40 M., Nov. 47,40—47,10, Dez. 46,80—46,70, Mai 46,40—46,20. Ruhig, schwach.
Spiritus 50er loco 52,10, 70er loco 32,50, Nov. 36,90—37,00, Dez. 36,80—36,90, Jan. —,—, Mai 37,80—37,90, Juni 38,10—38,20. Still, fester.
Petroleum loco 22,70 M. Ruhig.
Weizenmehl 00 loco 20,75—18,75 M., 01 loco 18,00—17,00.
Roggenmehl I. loco 16,50—16,00, Nov. 16,20, Dez. 16,00, Jan. 16,10, Mai 16,50. Behauptet.

Kursnotirungen

vom

14. November 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,44bz
Französische Noten		81,10G
Italienische	»	75,90bz
Oesterreichische	» 100 Fl.	169,40bz
Russische	» 100 R.	220,00bz
Schweizer	» 100 F.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,25G	
do. do.	3½	103,80G	
do. do.	3	98,75bz	
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,00G	
do. do.	3½	103,80bz	
do. do.	3	98,80bz	
Staats-Schuldscheine	3½	100,30bz	
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —	
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	100,90bz	
do. do.	3	98,20bz	

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	36 106
Chinesische Anleihe	5½	104,25G
Italienische Rente	5	86,00bz
Lissb.St.-Anl.86, Ju.II	4	69,80G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	91,40bz
do. do. (1890)	6	91,50bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	81,00bz
Oesterr. Gold-Rente	4	102,00B
do. Papier-Rente	4⅛	98,50bz
do. Silber-Rente	4⅛	99,10B
Port. Staats-Anl. 88-89	—	40,00G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	— —
Rumän. fund.	5	102,00bz
do. amort.	5	97,80bz
do. do. 1891	4	86,60bz
Russ. kons. A. 188 8er	4	101,10G
do. Gold-R. 1884, 86	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	80,50bz
do. Rente 1884	5	— —
do. do. 1885	5	— —
Ungar. Goldrente 1000	4	101,90bz
do. do. 500	4	102,00B
do. do. 100	4	102,00B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,90B
do. do. 100	4½	104,90B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	151,00bz
Lübeck-Büchen	6	150,50bz
Mainz-Ludwigshafen	5	118,00G
Marienburg-Mlawkaw	2	80,00bz
Ostpreuss. Südbahn	⅓	94,25G

Wechsel.

Amsterd., Roit.	100 Fl.	8 T.	168,30bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,46bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20G
Wien	100 Fl.	8 T.	168,35bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,10bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,50bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	218,85bz

Privat-Diskont: 3.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	149,30bz
Breslauer Disk.-Bank	5½	121,70bz
do. Wechsl.-Bank	5	108,75bz
Darmstädter	7	154,00bz
Deutsche Bank	9	200,50bz
do. Genossenschaftsb.	5	118,00bz
Diskonto-Kommandit	8	210,00bz
Dresdener Bank	8	163,80bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	210,75bz
Maklerbank	5½	108,00bz
Meininger Hypothekb.	6	130,50bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	108,75bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	138,25bz
Oesterreich. Kredit	11⅞	233,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	145,00bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	186,50bz
Reichsbank	6	162,60bz
Russische Bank	9½	130,50bz
Sächsische Bank	9½	121,00bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	137,75bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	128,60bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	221,50G
Anglo-Kont. Guano	7	112,10G
Anhalter Kohlen	0	93,10bz
Berliner Böhm. Brauh.	9	247,00G
do. Br. Patzenhofer	5	338,00bz
do. do. Schultheiss	12	265,00B
do. Elektrizit.-W.	12½	239,00G
Bochumer Gussstahl	5	157,50B
Cröllwitzer Papier	10	168,00G
Dannenbaum	3	103,00bz
Donnersmarckhütte	6	140,00G
Dortm. Union St.-Pr.	0	62,75G
Eilenburger Kattun	—	63,75G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	73,00G
Gelsenkirchen Bergw.	6	173,50G
Glauziger Zuckerfabr.	4½	108,00G
Greppiner Werke	7	147,75G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	322,00G
Hallesche Maschinen	28	399,00G
Hamburg. Packetfahrt	0	105,60bz
Harpener Bergbau	5	169,30bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	275,40G
Heinrichshall	18	265,0 B
Hibernia & Shamrock	5½	165,50bz
Hildebrand Mühlen	9	160,10bz
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	101,60G
Kaliwerke Aschersleb.	10	133,75bz
Kette Dampfschiffahrt	3½	93,50G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	105,50G
Lauchhammer konv.	6	131,00G
Laurahütte	4½	148,25bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	200,00G
Leopoldshalltchen. Fb.	4½	86,00G
Messen Bergwerk	0	7,50G
Norddeutscher Lloyd	0	105,80bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	81,25G
do. Eisen-Industrie	3½	100,00G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	159,30G
do. abgest.	10	168,00G
Pluto, Bergwerk	5½	155,75G
do. do. konv.	5½	157,00G
Pomm. Masch. konv.	4½	65,00G
Riebeck Montanwerke	10	177,00B
Rositzer Kohlen	6½	134,00G
do. Zuckerfabrik	0	109,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	— —
do. St.-Pr.	5½	132,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	171,00G
Stettiner Cem. Bredow	2½	92,75G
Stollberger Zink, Akt.	1	45,00G
do. do. St.-Pr.	6	121,50G
Trust-Aktien	10	151,00B
Westeregeln Alkali	10	165,90B
Zeitzer Maschinen	20	279,00G

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags.

Tendenz: etwas schwächer.

Russische Noten	220,00	Marienburger	79,50
Oesterr. Creditactien	232,25	Ostpreussen	94,50
» Staatsb.-Actien	152,00	Warschau-Wiener	260,40
» Südbahn-Actien	42,40	Dynamit-Trust-Act.	150,60
Buschtiehrader	260,00	Bochumer	156,00
Berl. Handelsges.	148,75	Dortmunder Union	61,50
Deutsche Bank	199,40	Laurahütte	148,10
Dresdner Bank	162,90	Gelsenkirchen	173,40
Darmst. Bank	154,00	Harpener	169,50
Diskonto-Kommandit	209,50	Hibernia	165,40
Nationalb. f. Deutschl.	138,00	Nordd. Lloyd	105,40
Gotthardbahn	167,75	Packetfahrt	106,50

Börse zu Halle am 14. November.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatte wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 141—148 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 138—144 M.
Roggen, ruhig, 126—130 M.
Gerste, ruhig, Brau-, 140—160 M., feinste bis 172 M. Futter-115—122 M.
Hafer, ruhig, 124—132 M.
Mais, amerikanischer Mixed, 110—112 M. Donaumais 117—138 M.
Raps ohne Handel. Sommerrübsen —,— M. Erbsen, Viktoria-, 139—152 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 56—57 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche pa. Weizenstärke, gefragt, 35,00—37,00 M., bei knappen Vorräthen nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, gefragt, 29,00—32,00 M. Linsen 16—32 M. Bohnen 22—24 M. Kleesamen: Rothklee 70—78—86 M. Weisskleе 80—92—110, Gelbklee 22—26, Esparsette 22—24 M., schwedischer Klee 72—80—86 M.
Mohn, blau, 29,00—30,00 M., grau —,— M.
Futterartikel gefragt, Futtermehl 12,00 — 13,00 M.
Roggenkleie 8,50—9,00 M. Weizenschalen 7,50 bis 8,00 M. Weizengrieskleie 7,50—8,00 M. Malzkeime, helle, 8,00—9,00 M., dunkle 7,00—7,50 M Oelkuchen 8,75—9,00 M.
Malz 25,50—27,50 M. Rüböl 56 50 M.
Petroleum 24,00 M. Solaröl 0,825/30 12,50 M.
Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- mit 50 Mk Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 32,40 M.
Rüben- —,— M.
Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22,00—23,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 19,00—20,00 M.

Letzte Telegramme.

Potsdam, 14. Nov. Grossfürst Wladimir von Russland traf heute früh 9 Uhr 40 Min. auf der Wildparkstation ein; derselbe trug die Uniform seines Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. Am Bahnhofe wurde der Grossfürst vom Kaiser, der russische Uniform angelegt hatte, herzlich begrüsst. Der Kaiser fuhr mit seinem Gaste nach dem Neuen Palais, wo eine Ehrencompagnie des Lehrbataillons Aufstellung genommen hatte. Die Musik spielte die russische Hymne. — Prinz Heinrich von Preussen traf um 10 Uhr auf der Wildparkstation ein.

Wien, 14. Nov. Dem „Fremdenblatt" zufolge gab Oesterreich-Ungarn die Anregung zu einem Gedanken-Austausch der Kabinette über ein gemeinsames Vorgehen gegenüber den Schwierigkeiten der Lage im Orient. (S. unter Türkei in dieser Nr.). Oesterreich-Ungarn werde Schiffe in die orientalischen Gewässer entsenden.

Wien, 13. Nov. Der Budgetausschuss des Abgeordnetenhauses nahm die Nothstandsvorlage der Regierung unverändert an. — Der in der Sitzung anwesende Ackerbauminister Graf Ledebur theilte die soeben eingetroffene Nachricht mit, dass in dem Franz Josef-Stollen bei Schwaz ein Einbruch von Schwimmsand stattgefunden hat, niemand dabei verunglückt und jede weitere Gefahr beseitigt ist. — Bei der Verhandlung über Resolutionen und Petitionen zum Justizetat wurde eine Resolution, wonach an allen Gerichtsstellen im Küstenlande slovenische und kroatische Aufschriften und Amtstafeln anzubringen wären, nach längerer Debatte abgelehnt, dagegen die von dem Referenten Pietek vorgeschlagene Resolution, wonach solche Aufschriften bei den Gerichten, bei welchen die örtlichen Verhältnisse dies erfordern, anzubringen seien, angenommen. Der Justizminister verwies auf die bestehende Verordnung, nach welcher diese Frage nach den jeweiligen Bedürfnissen zu regeln ist, und bemerkte, es seien Erhebungen im Gange über die Bevölkerungsverhältnisse in Istrien. Nach dem Ergebnisse derselben würden die entsprechenden Verfügungen getroffen werden. Malfatti erklärte sich gegen beide Resolutionen, da die Forderung weder einem berechtigten Wunsche, noch den thatsächlichen Bedürfnissen der dortigen Bevölkerung entspreche.

Wien, 13. Nov. Die gesammte Zahl der wegen den bei der Bürgermeisterwahl vorgekommenen Demonstration Verhafteten beträgt 36. Seit mittag sind keine weiteren Ruhestörungen vorgekommen. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen. — Die Kundgebung des Statthalters, betr. die Auflösung des Gemeinderathes, befestigt den bisher mit der Leitung der Geschäfte der Gemeindevertretung betrauten Bezirkshauptmann v. Friebeis in dieser Eigenschaft weiter, ebenso den ihm bisher zur Seite gestellten Beirath.

Agram, 13. Nov. In dem Prozesse wegen der Fahnendemonstration anlässlich der letzten Anwesenheit des Kaisers zog der Staatsanwalt bei zweien der Angeschuldigten die Anklage ganz zurück; bei einem, der wegen Steinwürfen gegen das serbische Gemeindehaus angeklagt war, betonte er dessen Jugend und Unbescholtenheit als Milderungsgrund; als Erschwerungsgrund hob er die Anwesenheit des Kaisers hervor.

London, 14. Nov. Dem „Standard" zufolge verlautet, dass die Entschädigung, durch welche die Räumung der Halbinsel Liautong sichergestellt ist, am Sonnabend von der chinesischen an die japanische Regierung ausgezahlt worden ist.

Glasgow, 14. Nov. Zwischen Maschinenbauern und Arbeitgebern ist bisher keine Einigung erzielt worden, nachdem die Vermittelungsversuche Sir Donald Currie's erfolglos blieben.

Dublin, 14. Nov. Eine gestern abend abgehaltene Versammlung der „Irish National Federation" beschloss, die Parlamentsmitglieder Timothy Healy, Arthur O'Connor, Dr. Fox, sowie die beiden Schatzmeister Murphy und Morney aus der Leitung des Bundes auszuschliessen.

Athen, 13. Nov. Der König und die Königin sind vormittag in Korfu eingetroffen und werden morgen hier erwartet. Zu ihrem Empfange werden grosse Vorbereitungen getroffen. — Heute fanden wieder mehrere Versammlungen von Studenten statt. Der Rektor veröffentlichte einen Erlass, in welchem er die provozirende Haltung der Studenten missbilligt.

Tiflis, 14. Nov. Infolge gewaltiger Regengüsse sind die Flüsse aus ihren Ufern getreten. Die Transkaukasische Eisenbahn ist auf Hunderte von Werften beschädigt, ganze Dörfer sind weggeschwemmt. Die Stadt Gori ist überschwemmt und der Verkehr mit Transkaukasien unterbrochen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951114038/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. S. — 5.45 V. **P** — 7.55 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 11.27 V. S. 2-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 7.41. S. 1-3. **P** [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 11.7 Nb. **P** — 11.57 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.44 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 1.52 N. **P** — 5.31 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.23 Nb. S. 1-3. — 8.47 Nb. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. [nur im Oktober und vom 16. April ab]. — 5.45 V. — 6.49 V. **B** — 7.30 V. S. 1-3. **Bd** — 7.46 V. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.52 V. — 1.43 N. **P** — 3.52 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.19 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 11.58 Nb.

Magdeburg. 5.12 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 N. **P** — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.48 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.54 V. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 2 N. [fährt bis Gisleben nur Sonn- und Festtags]. — 2.20 N. **P** — 4.5 N. — 6.2 N. **P** — 10.33 Nb. S. 1-3. **B** — 11.10 Nb. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 5.12 V. S. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 N. **P** — 1.50 N. S. 1-3 **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.25 N. S. **B** — 10.23 Nb. **P.**

Soran-Guben. 7.51 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.18 S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Bänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer dem Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Nachlösung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0.50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 6.48 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. **B** — 10.37 V. **B** — 1.16 N. **P** — 2.11 N. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.16 Nb. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Lehrte].

Berlin. 2.59 V. **B** — 5.4 V. **P** — 7.39 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.20 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 11.3 Nb. **P** — 11.53 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 5.5 V. **P** — 6.39 V. **B** — 7.11 V. **P** — 7.49 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.35 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.34 N. **P** — 6.15 N. — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.38 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.44 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.44 V. **P** — 7.10 V. [kommt von Köthen]. — 7.26 V. S. 1-3. **Bd** — 9.3 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.39 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 6.58 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.50 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel. 6.55 V. **B** — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.58 V. **B** — 1.22 N. **P** — 3.25 N. — 5.33 N. **P** — 7.35 Nb. [kommt von Gisleben nur Sonn- und Festtags]. — 8.16 Nb. S. 1-3. **P** — 10.27 Nb. **P** — 10.36 Nb.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 V. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.35 V. **P** [kommt von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.38 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Nb. **P** — 11.51 Nb. **B.**

Soran-Guben. 7.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** — 3.40 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.21 Nb. **P** — 10.10 Nb. **B.**

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen** (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden.** In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, sodaß eine Auslieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd bedeutet, daß in den Zügen zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden.** — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe rc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofsagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnpostzügen eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. November.

Stadt Hamburg. Se. Durchl. Prinz Ernst von Schönburg-Waldenburg mit Begleitung und Dienerschaft, Ihre Durchl. Prinzeß Helene und Prinzeß Thekla von Schönburg-Waldenburg a. Gauernitz i/S. Se. Erlaucht Graf zu Yienburg und Büdingen mit Begleitung und Dienerschaft, Ihre Erlaucht Gräfin zu Yienburg und Büdingen, Erbgraf zu Yienburg und Büdingen a. Meerholz. Minister Exc. W. Kück a. Hamburg. Rentier Behrens a. Hannover. Kaufleute: G. Koblizek, Hugo Eisner, Max Rosenberg, R. H. Volck, Wanderer, Doenhusch und H. Wielenberg a. Berlin, Adolph Kirchenmeister a. Waldheim i/S. H. Paetzold a. Breslau. Josef Hesberg a. Bamberg. Noah a. Berlin. W. Poppe a. Coburg.

Goldene Kugel. Fabrikbesitzer: von Camptz a. Bielefeld u. Dr. Hirsch a. Fürth i/B. Dr. phil. Haus Grumer a. Jena. Apotheker W. Neusch mit Familie a. Oberlahnstein. Berg-Ingenieur Oscar Baumann a. Lebesten. Fabrikant Stahmer a. Osnabrück. Frau Opernsängerin Stanhope a. Wien. Kaufleute: Wessel a. Bremen, Jünemann a. Barmen, Otto Schäfer a. Amsterdam, Langemann a. Braunschweig, A. Neubauer a. Hamburg, Emil Mühlen a. Rheydt, Golde a. Stuttgart, H. Eisbrecht a. Köln a/Rh., Claus a. Mittweida, de Leuie a. Magdeburg, Rothenstein a. Hannover, Fürstenberg a. Ballenstedt, Werkerling a. Aachen, S. Beermann, Seeger u. C. Claßmann a. Berlin.

Blau's Blumenhalle,
Gr. Märkerstraße 8,
empfiehlt sich zur **Instandsetzung** sowie **Neuanlage** von **Gärten** bei prompter Ausführung. (s

Wegen Umzug muß sofort verkaufen: eine feine Einrichtung, besteh. aus 1 Plüschgarnitur, 6 Sessel u. Sopha, 1 gr. prachtv. Trumeaux, 1 antik nußb. Kleiderschrank, 1 gr. Ausziehtisch mit gr. Spiegelschrank, ein fingerzahmer, äußerst flinker und vielsprechender Papagei, verkaufe auch die andere Mahagoni-Einrichtung, alles sehr billig. **Franke,** Georgstraße 14, part. (r

Wenig gebr. **Badeeinrichtung** u. fast neue Hundehütte z. v. Näh. Louisenstr. 2.

Bettstelle mit **Matratze 9 Mk.** z. verk. **Friedrichstraße 56, part.**

Ein amerik. Junker & Ruh-Ofen, fast neu, zu verkaufen Lessingstr. 40, II.

Ein gut erhaltenes großes **Schaukelpferd** zukaufen gesucht. Off. unt. L. 7455 Exp. dieser Ztg. erbeten.

Sammelstellen
für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Staniol rc. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Buchererstr. 7.
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 41.
Rudolph Speck, Marienstraße 8.
Wilh. Cammilins, Königstraße 25.
Emil Erbst, Charlottenstraße 18.
A. Rebuschies, Gr. Brauhausstr. 2.
F. Mayer, Georgstr. 5, 2 Tr.
F. Künniger, Laurentiusstraße 18.
Fried. Oehlschläger,* Schmeerstr. 14.
C. Knabe Nachf.,* Mansfelder Str. 60.
G. Schubert (Moritz König Nachf.),* Rathhausstraße 8.
Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen.** (x

Ein Paar gute mittlere Wagenpferde (Füchse) sind sofort preiswerth zu verkaufen. Zu ersr. in der Exped. d. Ztg.

Ein mittleres, circa 8jähriges Pferd, **tragende Stute,** weil überzählig, zu verkaufen bei (ad
C. Marx, Brauereibesitzer in **Burg-Liebenau** bei Döllnitz.

Ein starkes **Arbeitspferd** (Brauner) hat zu verkaufen **Encke,** (ar
Ziegelei bei Stumsdorf.

Gut acclimatisirten Affen verkauft **Mansfelder Straße 46.**

Hochfeine Kanarienjänger,
große Auswahl, F. Kemmern Liebhaber, verkauft **Richard Stein,** Schillerstr. 56.

Gelegenheitskauf. Wegen Erbschaftsregulirung sind mir **3 Stück alte Violinen,** vorzügl. Ton, zum Verkauf übergeben. **E. Wolf,** Rathhausstr. 2, I.

Prima
Sauerkohl,
grüne Bohnen,
Preisselbeeren,
saure Gurken,
Pfeffergurken,
Senfgurken,
Perlzwiebeln,
Sardellen,
Capern,
Pflaumenmus,
Marmelade von div. Obst
empfiehlt billigst
H. Baarmann,
Merseburger Straße 19. (r

Gegen
Husten und **Heiserkeit,** sowie **katarrhalische Leiden** empfehle:
Salmiak-Emser und Sodener Pastillen.
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.
Drogerie rothes Kreuz.

Heute
Schellfisch und Dorsch
frisch eingetroffen. (r
Fischkeller, Leipziger Str. 20.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee,
Cacao,
Milch,
Fleischbrühe,
Selterwasser,
Limonade,
zu 5 ₰
in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰ (x
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernhardgerstr. 13, u. Herrn **Slade,** Zwingerstr. 5, zu haben.

Nürnberger Lebkuchen
vom Hoflieferant
Heinr. Haeberlein, Nürnberg,
empfiehlt in frischester Qualität,
à Packet von 25 ₰ an
G. Gröbe Nachf.,
Leipziger Strasse 102.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocoladen,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Extract,
Dr. Lahmann's Pflanzenmilch
empfiehlt
A. Steinbach, Adler-Drogerie, **Königstraße 15.** (r

Bruch-Chokolade,
garantirt rein, Pfd. 80 ₰, offerirt
Carl Booch, Markt, roth. Thurm
Breitestraße 1, (s

Sie husten nicht mehr bei Gebrauch v. Walthers
Fichtennadelbonbons
Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei:
Walther-Drogerie, Wuchererstrasse 75,
E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1,
Steinweg 26,
Neumarkt-Drogerie, Albrechtstr. 1. (s

Motard's Stearinkerzen
in prima und secunda Qualität empfiehlt
Ernst Jentzsch,
Leipziger Str. 29. (r

Junge, feiste
Fasanenhähne Mk. 3,
empfiehlt **Julius Bethge.**

Bei **Fr. Frommann-Stuttgart** ist erschienen:
S. Kierkegaards
Angriff auf die Christenheit
von A. Dorner und Chr. Schrempf.
XXIV. u. 632 S. 8°. 2 Theile brosch.
Preis 8 ℳ 50 ₰.
Diese Schriften sollten jeden interessiren, der die Ahnung oder Ueberzeugung hat, daß es mit dem gegenwärtigen Christenthum nicht mehr geht. — Die Uebersetzung sucht sowohl der Fehlheit wie Kraft von Kierkegaards Sprache möglichst gerecht zu werden.
Daraus Sonderdruck:
Richtet selbst.
Zur Selbstprüfung der Gegenwart anbefohlen.
Zweite Reihe.
112 S. 8°. Preis 1 ℳ 50 ₰. (ar

Aelterer Student, erfahren in der Pädagogik, ertheilt Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern. **Beste Empfehlungen.** Gefl. Offerten bitte abzugeben **Parkstr. 1, II. l.** (s

Frl. **Cappelli,** ital. Lehrerin **aus Rom,** sucht noch Theilnehmerinnen zu einem ital. Kursus in Halle. Off. bitte nach **Leipzig,** Gottschedstr. 3, III zu send.

Sängerin
(Sopran) wünscht noch in einigen feineren Konzerten zu singen. Bei Wohlthätigkeitskonzerten event. nur Reisespesen zu vergüten. Anzutreffen von **1—3 Uhr, Leipzig, Nürnbergerstr. 49, I. links.** (ad

Putzkursus!
An dem **Unterricht für Töchter höherer Stände** können noch einige Damen **jetzt** theilnehmen. (s
M. Lotz, An der Universität 17, I.

Smyrna-Knüpf-Arbeiten,
fertige und angefangene Arbeiten; alles Material zum **Selbstknüpfen Smyrna-Knüpferei Mittelstr. 21.**

Stickmuster jeder Art,
Monogramme in **jeder Größe werd. vorgezeichnet Mittelstraße 21.** (s

Zum Damen-Frisiren empfiehlt sich Frau **Ida Hödicke,** Gr. Ulrichstr. 16. Daselbst werden **Puppen-Perrücken** sauber und preiswerth angefertigt.

Putz fertigt elegant und billig (s
Clara Leissner,
Thurmstr. 3, part.
Lager sämmtlicher **Putzartikel.**

Damen- und Kinderkleider
werden **gut. und billig** angefertigt. Auch alte zum Aendern. (s
Kl. Steinstr. 3, ½ Tr.

Achtung.

Zeitlebens gesichert ist derjenige, welcher sich an dem am 15. Novbr. beg. **Cursus zur Erlern. der Zahntechnik, Plomb., Rep. u. Zahnziehen** gegen billiges Honorar betheiligt. Wer ein gutes Gebiß haben will, wende sich an das „Zahntechnische Institut" von **Martha Esse, Markt 14, II.** Nur Auslagen! Billig! Billig!

Eine erf. Waschfrau empf. sich den geehrt. Herrsch. Gr. Ulrichstr. 54, b. Hm.

Blumendraht,
blank und weich, in Ringen, sowie in Enden geschnitten, offerirren für Händler und Gärtner (r
Hempelmann & Krause.

Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe u. des Preises an die Exped. d. Ztg. unter T. t. 1534.

Pianino, fast neu, kreuzsaitig, Metallstimmstock von Holling u. Spangenberg, für 350 ℳ zu verkaufen (r
B. Döll, An der Universität 1.

Ein Plüsch-Divan,
ganz wenig benutzt, ist billig zu verkaufen Geiststr. 21, Hof rechts part.

Gebr. **Pianino** bis 250 Mk. suchen Steinbrecher & Jasper, Geiststraße.

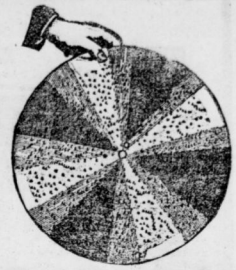
Neue Kleiderschränke u. Verticow, gute Arbeit, stehen geblieben, verkauft preiswerth **M. Zeybel,** Geiststr. 21.

1 Geb. Betten 15 Mk., sowie 1 feines Geb. Betten 23 Mark sofort zu verk. **Mühlberg 1,** p. l. (a. d. St. Ulrichstr.) (r

Billig zu verkaufen: gebr. Möbel, Betten rc. **Bad Wittekind,** (s
Villa Charlotta II. Etage.

Gebrauchte Möbel,
ganze Nachlasse kauft zu höchsten Preisen **M. Schemmel,** Leipz. Str. 94.

Kleines **Pianino,** alt oder neu, zu miethen, event. zu kaufen gesucht
Neunhäuser 2, im Tuchladen.


Musikstücke
für jedes existirende
mechan. Musikwerk
zu **Original-Fabrikpreisen.**
Verzeichnisse versendet gratis und franco
Gustav Uhlig,
Musikwerkfabrik, (d
Halle a/S., Untere Leipz. Str.

Brockhaus Konversat.-Lexikon, 14. Auflage, 16 Bände, ganz neu, zu verkaufen. Offerten unter 1907. H. an die Expedition dieser Zeitung. (r

Kaufm. Stenographen-Verein
Neu-Stolze
„Coburger Bierhalle",
Gr. Steins- u. Mittelstr.-Ecke.
Jeden Dienstag u. Freitag **Uebungs-Abend.** — Dienstag den 19. Novbr. Beginn eines **neuen Cursus.** Aufnahme neuer Mitglieder. Herren- und Damen-Abtheilung. (r

Verloren 2 Schlüssel
von Gr. Steinstraße bis Roßplatz-Abzugeben gegen Belohnung
Mühlweg 31, II. rechts.

Schirm vertauscht.
Am Dienstag den 11. d. M. ist im Geschäft von **Pottel & Broskowski** ein **Damen-Regenschirm:** schwarzer Ueberzug mit Elfenbeingriff und großem Ring von Elfenbein, von einer anderen Dame vertauscht worden. Um Rücktausch wird ergebenst gebeten. (r
Merseburger Str. 155, I.

Schottischer Spitz
entlaufen. Braungelb, langhaarig ohne Halsband. Gegen Belohnung abzugen **Giebichenstein,** Bergstr.
Dr. Brumme. (r

Frei. L. d. wiß. noch nt. d. man so grausämisch. ud. lig. ka. ei. gnügt. wohl z. J. Gl. f. u. war es nr. Spaß.

Natürl. möch. i. es wis. hast es m. noch nie gesgt. ha. es im. nr. geglbt. Sag es m. d. einml. da ist dch. nts. z. wag. D. nimmst nr. ds. ws. D. lange gehört D. Eigt. möch. D. gern um e. Auspr. bit. J. schrb. D. Wol. w. Sntg? Gb. m. Bescheid.

Wie kann ich denn schreiben. Habe ja keine Adresse.

Ich war da — wo warst Du?

Familien-Nachrichten.
Verlobte:
Helene Vollmer,
Julius Horn.
Halle a/S., Bad Kissingen,
im November 1895. (r

Gott der Allmächtige hat meinen heißgeliebten, hoffnungsvollen Sohn, unseren theuren Bruder
Arthur Geßner
nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden heimgeholt in das Land des Friedens. Diese Trauernachricht zeigen den Freunden des Verblichenen schmerzerfüllt an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
verw. Apotheker **Geßner** und Geschwister.

Heute Vormittag entschlief sanft zu einem bessern Leben im 87. Lebensjahre mein lieber Mann, unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der
Privatmann Conrad Keil.
Halle, den 13. November 1895.
Die Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren, sorgsamen Gatten, Vaters und Schwiegervaters sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen und geleiteten, sowie für die überaus prachtvollen Blumenspenden unsern tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Rauche für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein.
Die tiefgebeugte Wittwe
Amalie Einecke geb. **Brömme**
und Kinder.
Wöllberg, Westerhüsen a/E., Magdeburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951114038/fragment/page=0003

C. F. Ritter

Halle (S.), Leipziger Str. 90.

Meine Weihnachts-Ausstellung

wird am **18. November** in allen Abtheilungen eröffnet.

Besichtigung auch ohne zu kaufen gern gestattet.

Hermann Beeck junior,

Halle a. S., Nicolaistr. 6,

empfiehlt sich zur Lieferung von

Brikets, Presssteinen u. Grudecok

in Fuhren und Centnern frei Haus bei billigster Preisstellung. (r

Prompte und reelle Bedienung.

Görbersdorf i. Schl.

Dr. **Brehmer's** Heilanstalt

für Lungenkranke

mit Zweiganstalt für Minderbemittelte.

Chefarzt Dr. W. Achtermann, Schüler Brehmer's.

Aeltestes Sanatorium — gute dauernde Erfolge.

Aufnahme zu jeder Zeit.

Sommer- und Winter-Kur.

Illustrirte Prospecte durch die Verwaltung. (ar

Sonntag, den 17. November, Abends 7½ Uhr

im Saale des **„Prinz Carl"**

Geistliche Musik-Aufführung

des Kirchenchors „Caecilia"

zur Feier des Festes der hl. Caecilia.

Chöre und Solis mit Orchesterbegleitung aus den Oratorien: „Der hl. Christophorus" und „Die hl. Caecilia."

Ferner: Kantate: „Die hl. Caecilia" von Wiltberger. (x

Lebendes Bild: Die hl. Caecilia nach Raphael.

Preise der Plätze: Nummer-Platz 1,25 ℳ, Vorverkauf 1 ℳ, Saal 75 ₰, Vorverkauf 60 ₰, Gallerie 50 ₰, Vorverkauf 30 ₰.

Billets sind im Vorverkauf zu haben in der Cigarrenhandlung von **Gebhardt & Müller,** Leipziger Strasse 9, beim Küster **Bräggemann** in der Residenz, in Giebichenstein beim Kaufm. **Bierwisch,** Wittekindstr. 33.

Rathskeller-Restaurant.

Donnerstag: **Sauerbraten, Thüringer Klöse.** | Abend-

Freitag: **gedämpfte Hammelnieren.** | Stamm.

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr. (s

Dresdener Bierhalle.

Frisch eingetroffene Sendung

Coburger Exportbier, 4/10 Ltr. 15 Pfg.

Vereinszimmer noch frei.

Pfälzer Schiessgraben

Robert Franz-Str. 16.

Freitag den 15. November

Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet **H. Rählmann.**

Stadtverordneten-Wahl.

Die **Wähler der III. Abtheilung im II. Bezirk** werden hierdurch zu einer **heutigen öffentlichen Versammlung** im **Börsensaal, Neue Promenade, Abends 8 Uhr** eingeladen.

In derselben wird der vorzuschlagende Candidat zum Stadtverordneten, Herr Kaufmann **G. Richter,** seine Ansichten darlegen.

Der Vorstand des II. Communalen Wahl-Bezirks-Vereins.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen

für Halle a/S. und Umgegend.

Vorgenannter Verband begeht am **Sonntag den 17. November cr.,** von Abends 7 Uhr ab in den Räumen der **„Kaisersäle"** sein **zweites Stiftungsfest,** das gleichzeitig eine Erinnerungsfeier an die selbst mit durchlebten glorreichen Tage vor fünfundzwanzig Jahren sein soll.

Wir erlauben uns daher Kriegskameraden, Freunde und Gönner der Veteranensache und sonst patriotisch Denkende zu dieser Feier ganz ergebenst einzuladen. Der Ueberschuß soll an unsere armen erwerbsunfähigen und hilfsbedürftigen Kameraden vertheilt werden.

Das Festprogramm besteht aus **Vocal- und Instrumental-Konzert, Ansprachen, lebenden Bildern und Festball.**

Eintrittskarten sind zu haben bei den Kameraden: **E. Kleinschmidt,** Töpferplan 9, **G. Schaaf,** Leipzigerstr. 8, **W. Penne,** Neumhäuser 4, II., **G. Seebach,** Spiegelstraße 8 und **W. Gramann,** Giebichenstein, Böckstraße 4, I. Die Mitglieder haben zum Ausweis ihre Mitgliedskarte mitzubringen.

Der Vorstand. (r

Schlesier.

Alle **hier wohnenden Schlesier** werden gebeten, behufs

Besprechung u. Gründung eines Schlesier-Vereins

zu einer **Versammlung nächsten Sonnabend den 16. d. Mts.** in der **Coburger Bierhalle,** Gr. Steinstr. 14, zu erscheinen. **Ein Landsmann.** (s

---

Pr. B.-V.

Der auf Freitag den 15. d. M. programmäßig angesetzte Vortragsabend fällt aus. Dafür wird am Freitag den 22. d. Mts. von Herrn Universitäts-Professor **Lindner** ein Vortrag geschichtlichten Inhalts gehalten werden. Das Thema wird noch bekannt gegeben. **Der Vorstand.** (x

---

Turnverein „Friesen".

Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schul-Turnhalle in der „Halle." Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal, Glauchaisches Schützenhaus, Schützenstr., entgegengenommen.

Der Vorstand. (x

Stolze'scher **Stenographenverein.**

Versammlung Freitag Abends 8½ Uhr im **Restaurant Freybergbräu.**

Der Vorstand.

Morgen Freitag **Schlachtefest** bei **Otto Stephan,** Dryanderstraße 26.

Morgen Freitag **Schlachtefest. F. Vetter, Martinstraße 8.**

Freitag **Schlachtefest** bei **O. Knoche,** s) **Leipziger Str. 59.**

Morgen Freitag **Schlachtefest. G. Müller, Steinweg 35.**

Morgen Freitag **Schlachtefest. Wilh. Nagel, Unterplan Nr. 7.**

Morgen Freitag **Schlachtefest,** wozu freundlichst einladet **Chr. Schläger, Bahnhofstraße 19.**

Freitag **Schlachtefest.** Früh **Weißfleisch,** Abends **Wurst und Suppe.** (r **Ad. Schmieder,** Anhalter Str. 4.

Morgen Freitag frische hausschl. Wurst u. Suppe bei **G. Hanke,** Hermannstraße 13.

Morgen Freitag **Schlachtefest. A. Reinhardt,** Königstr. 73.

Morgen Freitag **Schlachte-Fest. A. Gauß,** Liebenauer Str. 19.

Morgen Freitag **Schlachtefest. Fr. Saalfeld's Nachf.,** Steinweg 18.

Freitag **Schlachtefest. F. Weber,** Gr. Brunnenstr. 10.

National-Theater.

Donnerstag den 14. November

Zum 13. Male:

Der Obersteiger.

Gr. kom. Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von C. Zeller (Komponist des „Vogelhändler").

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Die **Schwestern Deike,** Bravour-Equilibristinnen auf dem gespannten Drahtseil. — Donna **Lucia,** Luft-Gymnastikerin auf dem hohen Stehtrapez. — **Sisters Helene** und **Martha,** Bravour-Gymnastikerinnen auf der Doppel-Fantasiesäule. — **Brothers Eugen** und **Anton,** musikalisch-akrobatische Clowns. — Messrs. **Mason** und **Forbes,** excentrische Komödianten. — Die Geschwister **Josef** und **Käthe Armin,** Verwandlungs-Gesangs-Parodisten. — Fräulein **Hedwig Brasell,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Georg Rösser,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Roitzschgen bei **Landsberg.**

Zur **Kirmeß**

Sonnabend den 16. November von Nachm. 3 Uhr ab

Ball.

Sonntag d. 17. d. M. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. Kühne.**

„Goldenes Schiffchen",

Gr. Ulrichstr. 37, I. **Herm. Heller.** Fernspr. 649.

Tägl. fr. Pfahlmuscheln.

„Edelweiss,"

Restaurant & Café,

Niemeyerstr. 16, 7 Min. vom Bahnhof.

Neue Damenbedienung.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 15. November Abends 6 Uhr **Uebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.

Glocke. Concert 2. Dec.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstrasse 33, I.

Der Vorstand. (x

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Donnerstag den 14. November

61. Vorst. 49. Abonnements-Vorstellung.

Farbe weiß.

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Die Hugenotten

oder: **Die St. Bartholomäusnacht.**

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe und Emil Deschamps von F. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Freitag den 15. November

62. Vorst. 13. Vorst. außer Abonnement.

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mit neuer Ausstattung an Kostümen, Dekorationen, Waffen u. Requisiten.

Wallenstein-Trilogie.

Zweiter Tag:

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Personen.

Wallenstein, Herzog z. Friedland, Generalissimus i. 30j. Kriege	W. Porth.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	R. Jahn.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regts.	L. Kramer.
Graf Terzky, Wallenst. Schwager, Chef mehrerer Regimenter	H. Göth.
Illo, Feldmarschall, Wallenst. Vertraut.	R. Garrison.
Isolani, General der Kroaten	M. Büttner.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regts.	F. Jaenicke.
Rittmeister Neumann	W. Birnbaum.
Ein Adjutant	C. Markgraf.
Oberst Wrangel, v. d. Schweden gesendet	R. Lorenz.
Gordon, Kommandant von Eger	E. Bedau.
Deveroux	Haupt- leute	A. Schöne.
Macdonald		A. Runge.
Schwed. Hauptmann	A. Lipowitz.
Erster Kürassier	A. Boger.
Zweiter Kürassier	A. Runge.
Baptist. Seni, Astrolog	O. Schramm.
Herzogin v. Friedland, Wallenstein's Gem.	R. Woytasch.
Thekla, Prinz. v. Friedland, ihre Tochter	J. Hlm.
Gräfin Terzky, d. Herzogin Schwester	H. Hoffmann.
Fräul. v. Neubrunn, Hofdame d. Prinzessi.	F. Bohnsack.
Ein Page Wallensteins	F. Walden.
Kammerdiener Wallensteins	A. Schlüter.
Bediente Octavios	F. Brauer.
Dragoner, Bediente, Pagen, Soldaten, Diener.	

Nach dem 3. Akt längere Pause.

Sonnabend den 16. November

63. Vorst. 50. Abonnements-Vorstellung

Farbe roth.

Novität. Zum 1. Male: **Novität**

Gräfin Fritzi.

Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal.

Export **Freyberg-Bräu** Pilsener

Spezial-Ausschank der Brauerei v. **H. Freyberg Kl. Märkerstr. 10.**

Mittag im Abonnement 1 Mark:

Freitag den 15. November

Erbsensuppe.

Rinderbrust mit Nudeln.

Kalbsnierenbraten.

Compot. Salat.

Butter. Käse.

Abend-Stamm.

Donnerstag:

Freybergbräu-Schnitzel.

Freitag:

Kartoffelpuffer.

Karl Brauns. (r

Musik-Verein.

Freitag den 15. Nov. Abds. 6 Uhr im **Saale des Stadtschützenhauses**

Concert

zum Besten des Kirchenbaues,

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **George Kempton** aus Leipzig und der **Kapelle des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36.**

Die Gesang-Solis sind von Mitgliedern des Vereins übernommen worden.

Direction: Herr Musikdirector Dreszer.

Programm:

1. Cherubini, **Ouverture** zur Oper „Wasserträger", für Orchester. 2. **Niels Gade, Erlkönigs Tochter,** Ballade nach Dänischen Volkssagen, für gemischten Chor, Soli und Orchester. 3. **Solo-Vorträge für Pianoforte. Raff,** Rigandon in D dur aus Op. 204. **Chopin,** Nocturno Op. 15, Fis dur. **Moszkowski,** Walzer Op. 17, A dur. 4. **Max Bruch, Schön Ellen,** Ballade für gem. Chor, Soli und Orchester.

Eintrittskarten à 2 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Hothan,** Gr. Steinstr., für Studirende bei dem Castellan der Universität zu haben.

Reideburg.

Zur Kirmeß Sonnabend den 16. Novbr. Sonntag „ 17. „ **Ball.**

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Montag Gesellschaftstag, wozu freundlichst einladet **L. Heinert.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951114038/fragment/page=0004